

Erzählung: Vom Verdammten und zwei Jungen

Uj cuentito-taⁱ cuenta-ri-sqaykichiⁱⁱ
Eine Erzählung erzähle-Höflichkeitsform-ich euch
Ich erzähle euch eine Erzählung.

Uj kukuchi-manta-wanⁱⁱⁱ iskay wayna yoqalla-s-manta-wan^{iv}
Ein Verdammter-von-mit zwei Junge Jugendlicher-Plural-von-mit
Von einem Verdammten (und) zwei Jungen.

Iskay wayna yoqalla-s nin^v
zwei Junge Jungen-Pl. sagt
Zwei Jungen, heißt es,

ch'isi-ta-ña^{vi} jampu-sha-sqa-nku^{vii} nin^{viii} wasi-nku-man^{ix} uj llaqtita-manta^x
Abend-zum-schon herkommen-Gerundium-Part. Perf.-3. Pl. sagt Haus-ihr (Pl.)-nach ein Dörfchen-aus
Schon zum Abend kamen sie zu ihrem Haus aus einem Dörfchen, heißt es.

Chaymanta-taq-qa^{xi} yan-pi-qa^{xii} nin^{xiii} uyari-sqa-nku^{xiv}
Dann-und-betreffend Weg-auf-betreffend sagt hören-Part. Perf.-3. Pl.
Und dann, auf dem Weg, heißt es, hörten sie

uj kukuchi-ta^{xv} waqa-sha-q-ta^{xvi}.
einen Verdammten-Akk. weinen-Gerundium-Substantivierung-Akk.
einen weinenden Verdammten.

Entonces-qa^{xvii} ima-taq^{xviii} chay waqas jamu-sha-n^{ixx}
Dann-betreffend was-Fragesuffix jenes Weinen kommen-Gerundium-3.Sgl.
Und dann, was für ein Weinen kommt da?

Kukuchi-chu^{xx} ima-taq^{xxi} chay ah ni-sqa-nku^{xxii} [...]
Verdammter-Fragesuffix was-Fragesuffix jenes Ausruf sagen-Part. Perf.-3. Pl.
Ist es ein Verdammter? Was ist das bloß? sagten sie.

Uya-ri-y^{xxiii} pero ima-taq^{xxiv}
hören-Höflichkeitsform-Imperativ aber was-Fragesuffix
Aber hör doch, was ist das,

uya-ri-y^{xxv} qhawa-ri-y^{xxvi} ima
hören-Höflichkeitsform-Imperativ schauen-Höflichkeitsform-Imperativ auch
höre und schaue auch.

Chaymanta-qa^{xxvii} uy kukuchi^{xxviii} jamu-sha-n^{ixxx} waqa-spa^{xxx}
dann-betreffend Ausruf Verdammter kommen-Gerundium-3. Sgl. weinen-Part. Präsens
Dann, uy, kommt weinend ein Verdammter.

- i.** Nomen »Erzählung« in seiner diminutiven Form. Durch das Deklinationssuffix *-ta* wird aus der Nominalform ein Akkusativ.
- ii.** Verbwurzel *cuenta*, erweitert mit der Höflichkeitssilbe *ri* und dem pronominalen Objekt im Suffix *-sqaykichi*: »ich erzähle euch«.
- iii.** Nomen »Verdammter« mit den für Erzählungen üblichen Ergänzungen *manta* »von« und *wan* »mit«, welche zu Beginn einer Quechua-Erzählung meist die Hauptpersonen einführen.

- iv.** Siehe Anmerkung iii. Die Hauptpersonen werden hier aneinandergereiht, ohne dass ein Bindewort wie das deutsche »und« hinzugezogen wird.
- v.** Die wörtliche Übersetzung von *nin* lautet »er/sie sagt«. Da eine dementsprechende Satzkonstruktion im Deutschen nicht möglich ist, wird hier die Umschreibung »es heißt« verwendet.
- vi.** Neben der Bedeutung des *-ta* als Akkusativsuffix kann es auch als Hinweis für die Richtung eingesetzt werden. Es kann in diesem Zusammenhang als Synonym für *man* »hin, zu« verstanden werden.
- vii.** »Sie waren dabei, herzukommen«: Hier wird der Anzeiger für das Partizip Perfekt *sqa* mit dem für das Gerundium *sha* kombiniert. Ergänzt wird die Wortwurzel *jampu* »herkommen« mit dem Konjugationssuffix der 3. Person Plural.
- viii.** Siehe Anmerkung v.
- ix.** Das Wort *wasi* »Haus« wird mit dem Possessivpronomen *nku* (3. Person Plural) und der Richtungsanzeige *man* zusammengesetzt: »zu ihrem Haus«.
- x.** Das Suffix *-manta* steht für die Richtung: »von, aus, her«.
- xi.** *Chaymanta* »und dann« setzt sich aus dem Wort *chay* »jenes« und dem Suffix *-manta*, welches die Richtung »von, her« anzeigt, zusammen. Es wird ergänzt durch das Suffix *-taq*, welches »und, auch« bedeutet. *Qa* deutet auf den Betreff hin. In anderen Zusammenhängen ist *qa* ein Hinweis auf das Subjekt des Satzes. Dies erhält vor allem im Präsens eine zentrale Bedeutung, wenn das Verb *kay* »sein« weggelassen wird.
- xii.** *Pi* als Deklinationssuffix bedeutet »in«. Zur Bedeutung von *qa* siehe Anmerkung xi.
- xiii.** Siehe Anmerkung v.
- xiv.** Die Wortwurzel *uyari* »hören« bildet hier mit dem Anzeiger für das Partizip Perfekt *sqa* und dem Konjugationssuffix für die 3. Person Plural das Wort »sie hörten«.
- xv.** Siehe Anmerkung i.
- xvi.** An die Wortwurzel *waqa* »weinen« wird hier der Gerundiumsanzeiger *sha* gehängt. Jedoch erfolgt gleichzeitig eine Art von Substantivierung durch das /q/. Das Wort muss gemeinsam mit dem vorangegangenen Wort *kukuchi* gelesen werden. *Ta* weist auf den Akkusativ hin und bezieht sich dabei ebenfalls auf die zwei Wörter *kukuchi* und *waqashaqa*.
- xvii.** Siehe Anmerkung xi. *Entonces* ist ein aus dem Spanischen übernommenes Bindewort.
- xviii.** *Taq* ist das in einer Frage, die nicht mit »ja« oder »nein« beantwortet werden kann, übliche höfliche Fragesuffix. Bei Fragen, die eine »ja/nein«-Antwort implizieren, wird das Fragesuffix *-chu* verwendet.
- ixx.** Wortwurzel *jamu* wird mit dem Gerundiumsanzeiger *sha* und dem Konjugationssuffix für die 3. Person Singular gebildet: »er/sie/es kommt gerade«.
- xx.** Zur Bedeutung des Fragesuffix *-chu* siehe Anmerkung xviii.
- xxi.** Siehe Anmerkung xviii.
- xxii.** Vergleiche Anmerkung xiv.
- xxiii.** *Ri* ist eine höfliche Ergänzung der Aufforderung. Das Wort *uyariy* kann dementsprechend mit »höre doch!« anstatt mit »höre!« übersetzt werden.
- xxiv.** Siehe Anmerkung xviii.
- xxv.** Siehe Anmerkung xxiii.
- xxvi.** Vergleiche mit Anmerkung xxiii.
- xxvii.** Vergleiche mit Anmerkung xi.
- xxviii.** Meist wird im Quechua kein unbestimmter Artikel verwendet.
- ixxx.** Siehe Anmerkung ix.
- xxx.** Die Wortwurzel *waqa* gemeinsam mit dem Anzeiger für das Partizip Präsens bedeutet »weinend«. Das Partizip Präsens findet in beschreibenden Zusammenhängen häufig Anwendung.

Aus: Vom Verdammten und zwei Jungen. 2007. Moderne Erzählung, erzählt von einem Quechua-Sprecher der Region Tarabuco, Bolivien. Aufgenommen von Kim Jakobiak de Flores.

Interlineare und kolloquiale Übersetzung: Kim Jakobiak de Flores